

Protokolleintrag vom 03.03.2010

2010/119

Erklärung der Fraktion Grüne vom 03.03.2010:

Volksinitiative, Bezahlbar UND ökologisch wohnen

Namens der Fraktion Grüne verliest Karin Rykart (Grüne) folgende Fraktionserklärung:

«Bezahlbar und ökologisch wohnen!» – die grüne Volksinitiative macht es möglich:

Die Grünen haben heute über 4'000 Unterschriften für die Initiative «Bezahlbar und ökologisch wohnen!» der Stadtpräsidentin Corine Mauch übergeben. Die in kurzer Zeit gesammelte hohe Unterschriftenzahl zeigt, dass den Zürcherinnen und Zürchern die Themen Wohnen und Ökologie wichtig sind und dass für sie Verbesserungen in diesen Bereichen dringlich sind. Mit der Initiative fordern wir die Gründung einer neuen städtischen Stiftung, die den Zweck verfolgt, preisgünstige und ökologisch vorbildliche Wohnungen und Gewerberäume in der Stadt Zürich zu erhalten, respektive zu schaffen.

Zürich braucht dringend mehr bezahlbaren Wohn- und Gewerberaum. Zürich braucht aber auch dringend grosse Anstrengungen zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft. Beides Themen, welche die Grünen seit längerer Zeit mit viel Engagement verfolgen. Damit beide Ziele erreicht werden können, braucht es eine Stiftung, welche neue Wege geht. Ökologisch relevante Aspekte wie weniger Wohnfläche pro Person, ein moderater Ausbaustandard der Wohnungen und ebenfalls das autofreie Wohnen müssen gefördert werden. Zudem sollen bei Renovationen und bei der Erstellung von neuen Gebäuden kluge energetische Massnahmen ergriffen und die Fortschritte auf diesem Gebiet berücksichtigt werden. Nicht zuletzt fördern wir damit auch das lokale Gewerbe.

Zusammen mit der SP, die heute ebenfalls eine begrüßenswerte Initiative eingereicht hat, wollen wir, dass griffige Instrumente zur Verfügung stehen, damit die heute noch gute Durchmischung der Bevölkerung in fast allen Quartieren erhalten bleibt, und nicht die Grösse des Geldbeutels darüber bestimmt, wer in der Stadt wohnen kann und wer nicht. Wir leisten gleichzeitig einen konkreten Beitrag, dass das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft in Zürich wie geplant bis 2050 umgesetzt werden kann. Denn nur, wenn wir konsequent weiter auf diese Vision hinarbeiten, können wir garantieren, dass auch die kommenden Generationen in einer schönen, nachhaltigen und gut durchmischten Stadt leben können.